

Ansprechpartner / überreicht durch:

Händedesinfektion

in 30 Sekunden



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (3-5 ml = 2-3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Dabei die gesamte Hand für mindestens 30 Sekunden mit dem Desinfektionsmittel benetzen.

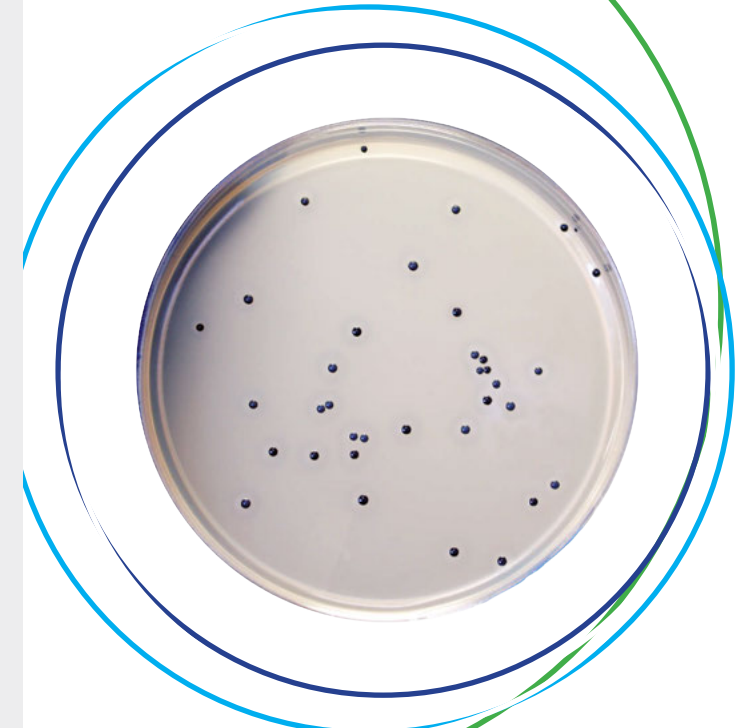


Besonders wichtig: Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.

Stand: 2019

Informationen

für Patienten und Angehörige



VRE

Vancomycin-Resistente
Enterokokken

Das **mre-netz regio rhein-ahr** ist ein von den Gesundheitsämtern eingesetztes Netzwerk zur Prävention und Kontrolle multiresistenter Erreger (MRE). Die Koordinations- und Beratungsstelle ist am Universitätsklinikum Bonn angesiedelt.

Anschrift:

mre-netz regio rhein-ahr
Institut für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Kontakt:

E-Mail: mre-netz@ukbonn.de
Telefon: 0228 / 287-14639 oder -15531

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.mre-rhein-ahr.net

Vancomycin-Resistente Enterokokken

Was bedeutet VRE?

Enterokokken sind Bakterien, die bei allen Menschen im Darm vorkommen. Selten können sie auch Infektionen verursachen. Bei bestimmten Enterokokken-Stämmen ist das sonst gut wirksame Antibiotikum Vancomycin nicht mehr wirksam. Man bezeichnet diese Bakterien deshalb als Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE).

Wann wird es gefährlich?

Im allgemeinen sind VRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Übertragungs- und Erkrankungsrisiko für bestimmte Patienten erhöht. Gefährlich wird es, wenn VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.

Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

Im Krankenhaus gibt es abwehrgeschwächte und schwer erkrankte Patienten sowie frisch Operierte. Damit eine Übertragung von VRE auf diese Patienten möglichst vermieden wird, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. Im Falle einer Einzelzimmerisolierung müssen sich Besucher vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen. Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe).

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig:
Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren!
(Wie es im Klapptext beschrieben wird.)

Im Privatbereich

- Außerhalb des Krankenhauses ist das Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen VRE-Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und schweren Tumorerkrankungen.

In Pflegeeinrichtungen

Hier sind deutlich weniger Schutzmaßnahmen als im Krankenhaus erforderlich. Sinnvoll sind z.B. häufiger Wäschewechsel und die regelmäßige Händedesinfektion, auch der Besucher. Isolierungsmaßnahmen sind nur in Ausnahmefällen angebracht.

Wie werden VRE übertragen?

Hohe Konzentrationen an VRE-Bakterien können im Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld (Handkontaktflächen) der Patienten befinden. Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von VRE auf Mitpatienten zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Händehygiene.